

Uebersicht der Coleopteren-Gattung *Catops* Payk. aus der paläarktischen Fauna.

Gegeben von

Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

- A" Körper von elliptischem Umrifs. Halssch. an der Basis so breit oder kaum schmärer als die Fld., nur nach vorn gerundet verengt.
- B" Körper lang elliptisch, vom Habitus der *Choleva*-Arten. Fühler lang und dünn, auch das achte Glied etwas länger als breit. Beine schlank, Tarsen lang, alle Schienen aufsen lang bedornt:

Subgen. *Cholevinus* m.

- 1" Halssch. von der Basis nach vorn fast gerade, stets conisch verengt, Hinterwinkel spitzig.
- 2" Gelbbraun, der Kopf, der Thorax bis auf die helleren Seiten, das Schildchen, die Mittel- und Hinterbrust, endlich das Abdomen braunschwarz. Kleiner als die folgenden. — Long. 4 mill. — Transcaspien, Margelan. — (Cat. Ins. Lehmann, 1847, 37) *fuscipes* Mén.
- 2' Röthlichgelb, der Scheitel undeutlich gebräunt, das Schildchen und ein sehr geringer Theil der Unterseite schwach angedunkelt. Fld. aufer dem deutlichen Nahtstreifen mit Spuren von Streifen. — Long. $\frac{4}{5}$ —5 mill. — Orenburg, Kopet-Dagh *conicicollis* n. sp.
- 1' Halssch. von der Basis oder Mitte nach vorn gerundet verengt, die Hinterwinkel rechteckig. Körper bis auf die schwarzen Augen einfarbig bräunlich gelb oder rostroth.
- 3" Oberseite nur mit staubartiger, äufserst kurzer, reifartiger Behaarung.
- 4" Schenkel und Schienen des ♂ ziemlich stark verdickt, die Vorderschienen gleichbreit, innen an der Basis mit einer Ausrandung. — Long. 5 mill. — Transcaspien: Askhabad. — (W. 1900, 218) *Sahlbergi* Reitt.
- 4' Beine auch beim ♂ nicht verdickt, die Vorderschienen schmärer, parallel. — Long. 4 mill. — Andalusien, Algier, und nach Kraatz auch Alexandrien. — *Ch. cuneiformis* Fairm. — (An. Fr. 1879, 166) *rufus* Kraatz

- 3' Oberseite mit feiner, längerer, deutlicher, anliegender, normaler Behaarung.
- 5'' Mittelschienen beim ♂ deutlicher gekrümmt, Hinterschienen gerade. — Long. 4,2 mill. — Transcaspien. — (W. 1900. 218). *cholevoides* Reitt.
- 5' Mittelschienen ziemlich stark, Hinterschienen schwächer, aber deutlich gebogen. — Long. 5 mill. — Transkaukasus. — *Ch. Menetriesi* Fald. — (Cat. raison. 169) . . . *pallidus* Mén.
- B' Körper kurz elliptisch. Fühler mit kurzer und gewöhnlich mit deutlicher, abgesetzter Keule, ihr achttes Glied selten so lang als breit, meistens quer. Vorderschienen nur an der Spitze mit einigen Dörnchen, die Außenseite ohne solche:
- Subgen. *Sciodrepa* Thoms.
- 1'' Fühler dünn, die Keule undeutlich abgesetzt, das sechste Glied mindestens so lang als breit.
- 2'' Die 4 hinteren Schienen nur mit kurzen Dörnchen besetzt, diese nicht halb so lang als die Schiene breit; Halsschild nach vorn gerundet verengt, Fld. zur Spitze leicht verschmälert. — Long. 3,5—4,2 mill. — Mitteleuropa, bei *Formica fuliginosa* von Dr. Fleischer gesammelt . . . *umbrinus* Erichs.
- 2' Die 4 hinteren Schienen lang bedornt, die Dörnchen so lang als die Schiene breit. Halssch. nach vorn stark, fast gerade, conisch verengt, Fld. kurz, zur Spitze sehr stark verschmälert. — Long. 4 mill. — Frankreich. Meine Stücke aus Avignon *depressus* Murray
- 1' Fühler stärker, die Keule meist deutlich abgesetzt, ihr sechstes Glied quer. Kleinere Arten von 2,5—3,5 mill. Länge.
- 3'' Halssch. mindestens so breit als die Fld., mit spitzig nach hinten verlängerten Hinterecken, Fühlerkeule dünner, Glied 4 und 5 nicht deutlich quer. — Mitteleuropa, Ostsibirien. — *C. scitulus* Er., *ambiguus* Heer *fumatus* Spence
- 3' Halsschild höchstens so breit als die Fld., mit rechteckigen, nicht nach rückwärts verlängerten Hinterwinkeln, Glied 4—6 deutlich quer. — Bei var. *amoena* Reitt., die gewöhnlich kleiner ist, sind die Fld. roth, die hintere Hälfte schwarz. — Europa, Kleinasien, Kaukasus, bis Ostsibirien, häufig *Watsoni* Spence
- A' Körper zwischen Halssch. und Fld. mit einspringendem Winkel. Halssch. auch gegen die Basis deutlich verengt, an der Basis meistens schmaler als die Wurzel der Fld.

- C" Halsschild quer. Endglied der Kiefertaster konisch, pfriemenförmig, nicht oder nur wenig länger als das vorletzte.
- D" Oberseite äußerst fein anliegend staubartig behaart, die Behaarung der Fld. undeutlicher und noch kürzer als jene des Halssch., reifartig und gewöhnlich dunkler:

Subgen. *Catops* s. str.

- a" Fühler schlank mit schwach abgesetzter Keule, ihr sechstes Glied länger als breit, oder wenigstens beim ♂ etwas länger als breit, beim ♀ manchmal quadratisch.
- 1" Die ganze Oberseite sehr fein gelb behaart.
- 2" Fld. nur mit Spuren von Streifen.
- 3" Oberseite braunschwarz, Hinterwinkel des Halssch. rechteckig *brevipalpis* m.¹⁾.
- 3" Schwarz, Fld. rothbraun, Halsschild mit fast abgerundeten Hinterwinkeln, Glied 6 der Fühler quadratisch. — Long. 3,1 mill. — Lappland *brunneipennis* Sahlb.
- 3' Schwarz, die Hinterschenkel der braungelben Beine dunkel, Halsschild fast breiter als die Fld., mit stumpfen Hinterwinkeln. — Long. 4 mill. — Finnland. (Ex. Sahlb.) .
laticollis J. Sahlb.

1) *Catops brevipalpis* n. sp.

Länglich, ziemlich gleichbreit, oben abgeflacht, schwarzbraun, sehr fein gelb behaart. Fühler gelb, dünn, den Hinterrand des Halssch. wenig überragend, die Keule sehr schwach abgesetzt, schwärzlich, das Endglied hell, Glied 6 länglich, 8 mindestens so lang als breit. Kopf und Halsschild äußerst fein punkulirt, die Punkte normal von hinten nach vorn eingestochen, der Thorax mindestens so breit als die Fld., an den Seiten stark gerundet, meist hinter der Mitte am breitesten, zur Basis etwas, zur Spitze stark verengt, Basis fast gerade, an den rechteckigen, nach hinten nicht verlängerten Hinterecken kaum bemerkbar ausgebuchtet. Schildchen höchst fein punkulirt. Fld. oval, nach hinten nur mäfsig verengt, doppelt so lang als zusammen breit, doppelt stärker punkulirt als das Halssch., mit eingedrücktem Nabstreif, die dorsalen nur angedeutet. Beine ziemlich dünn, die 4 hinteren Schienen schwach gebogen und sehr kurz bedornt. — Long. 4—4½ mill.

Irkutsk, 2 ♀ in meiner Collection.

Diese Art ist durch die flache, nach hinten nicht stark verengte Körperform, einförmig feine gelbe Behaarung und durch die Bildung der Taster ausgezeichnet. Letztere kurz, das vorletzte verdickt, zur Spitze verbreitert, wenig länger als hier breit, das Endglied klein, halb so lang, pfriemenförmig.

- 2' Fld. mit starken, bis zur Basis reichenden Streifen. Oberseite braunroth, der Kopf dunkler. — Long. 5 mill. — Kaukasus
grusinus Reitt.
- 1' Halsschild sehr fein gelb, die Fld. noch feiner dunkel grau behaart.
- 3'' Halsschild im hintersten Drittel am breitesten. Größere Arten.
- 4'' Hinterwinkel des Halssch. sehr stumpf, nach hinten nicht vorgezogen. — Nord- und Mitteleuropa, an Pilzen. —
C. grandis Reitt. *picipes* Fbr.
- 4' Hinterwinkel recht- oder spitzeckig, nach hinten etwas vorgezogen.
- 5'' Glied 8 der Fühler nicht breiter als lang. Schwarzbraun, Halsschild so breit als die Fld., mit breitem, rostrothem Saume. — Südwesteuropa, Algier, Tunis etc.
marginicollis Luc.¹⁾
- 5' Glied 8 der Fühler etwas breiter als lang, Halssch. merklich schmaler als die Fld.
- 6'' Basis des Halssch. neben den rechteckigen Hinterwinkeln, sehr schwach ausgebuchtet, diese nach hinten kaum vorragend. Braunschwarz, Fld. und meist auch ein Theil des Seitenrandes des Halssch. rothbraun. — Europa, Kaukasus
fuscus Panz.
- 6' Basis des Halssch. neben den spitzig nach hinten verlängerten Hinterecken mit einer kleinen tiefen Ausbuchtung. Oberseite schwarz, viel länger als der Vorige *nigricantoides* m.²⁾.

1) Ganglbauer's Zweifel über diese Art in Fn. Mitteleur. III, 131, Note, scheinen mir nicht berechtigt. Die Beschreibung des *C. marginicollis*, der ziemlich häufig in Nordafrika vorkommt, paßt ganz gut; wenigstens bezeichnet ihn die Gröfse, Färbung, dichte Punktur und die Streifen der Fld. sicher. Die Abbildungen im Expl. Alg. sind für's Auge schön, aber meistens ganz verfehlt und stehen, wie hier, mit der Beschreibung im Widerspruche, da auf der Abbildung die Streifen der Decken nicht angedeutet sind. Es wäre schliesslich sehr räthselhaft, warum die verbreitete algierische Art im Lucas'schen Werke nicht aufgenommen erschiene.

2) *Catops nigricantoides* n. sp.

Dem *C. nigricans* sehr ähnlich, und bisher von mir mit demselben vermengt; er ist länger und schmaler, der Thorax etwas schmaler als die Fld., im hintersten Drittel am breitesten, die Fld. länger und nach hinten vom ersten Viertel zur Spitze stark verschmälert, die Punktur der Oberseite ist viel dichter und feiner, daher beinahe glanzlos, endlich sind die Beine etwas stärker und durch die Form der Vorderschienen des ♂ verschieden. Diese

- 3' Halsschild in oder unfern der Mitte am breitesten. Käfer schwarz.
- 7" Fld. besonders hinten ziemlich stark gestreift.
- 8" Größer ($4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ mill.), Basis des Halssch. neben den Hinterwinkeln mit kleiner, aber ziemlich tiefer Ausbuchtung, die Hinterecken daher spitz nach hinten verlängert. Vorderschienen des ♂ fast einfach. — Nord- und Mitteleuropa, Südfrankreich¹). *nigricans* Spence
- 8' Kleiner ($3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$ mill.), Basis des Halssch. neben den rechteckigen, nach hinten kaum vortretenden Hinterwinkeln breiter und sehr schwach ausgebuchtet. Vorderschienen des ♂ innen in der Mitte mit einer buckligen Erweiterung. — Nord- und Mitteleuropa *fuliginosus* Er.
- 7' Fld. nur mit angedeuteten Streifen.
- 9" Oberseite einfarbig schwarz.
- 10" Halsschild in seiner größten Breite nicht oder sehr wenig schmaler als die Fld., $1\frac{3}{4}$ mal so breit als lang.
- 11" Mehr als 2 Basalglieder der Fühler roth.
- 12" Halsschild groß und breit, seitlich stark gerundet und in seiner größten Breite so breit als die Fld. hinter den Schultern. Körper kurz und breit eiförmig. — Long. $3\frac{1}{2}$ —4 mill. — Mittel- und Südeuropa *grandicollis* Er.
- 12' Halsschild weniger umfangreich, Körper gestreckter.
- 13" Endglied der Fühler gelb²). Vorderschienen des ♂ innen ohne Höckerchen³). — Long. 4— $4\frac{1}{2}$ mill. — Nord- und Mitteleuropa. — *C. affinis* Reitt. *nigrita* Er.
- 13' Endglied sammt der Fühlerkeule dunkel. Halssch. schmaler, feiner punkulirt. Vorderschienen des ♂ innen vor der

sind in der Apicalhälfte verdickt, von da innen bis zur Basis dünner, halb so breit, ausgebuchtet. — Long. 5—5,6 mill. — Kaukasus: Araxesthal.

¹) Dieser Art sehr ähnlich ist *C. flavicornis* Thoms. (*longipennis* Chaud.) aus Schweden; sie unterscheidet sich durch längere, gelbe Fühler, glänzendere, gewölbtere Fld. und tiefere Streifen der letzteren.

²) Hierher auch der dem *nigrita* ähnliche, größere, dichter punktirte, fast matte *C. substriatus* m. aus Finnland, der mir nicht vorliegt. Er ist größer, die Fld. deutlich gestreift.

³) *C. nigrita* var. *nigriclavus* Gerh. D. 1900, 70 soll kein helleres Endglied besitzen und gehört vielleicht zu einer anderen Art, oder die Fühlerkeule des Original Exemplars ist verfettet.

- Mitte mit einem Höckerchen. -- Long. 3—3½ mill. — Mitteleuropa, Mittelmeergebiet, Kaukasus. *coracinus* Kelln.
- 11' 2 Basalglieder der Fühler roth, Spitze des letzten Gliedes gelb. Vorderschienen des ♂ fast einfach. — Long. 3½—4½ mill. — Nord- und Mitteleuropa, nördliche Mongolei (Changaigebirge) *morio* Fbr.
- 10' Halsschild hoch, seitlich wenig gerundet, beim ♀ fast gerade, viel schmaler als die Fld. und nur um ⅓ breiter als lang. — Long. 3½—4½ mill. — Frankreich, Nordspanien. *quadraticollis* Aubé
- 9' Oberseite schwarzbraun oder schwarz, Fld. ganz oder zum Theil rothbraun.
- 14'' Fld. einfarbig rothbrann.
- 15'' Fühler mit dunkler Keule, Hinterwinkel des Halssch. rechteckig. — Long. 4 mill. — Sardinien. *speluncarum* Reitt.
- 15' Fühler gelb, nur das siebente Glied angedunkelt, Hinterwinkel des Halssch. fast abgerundet. Die ganze Oberseite fein gelb behaart. (Siehe *C. brunneipennis* Reitt., sub 3''')
- 14' Fld. schwarz, eine breite durch die Naht wenig unterbrochene Basalquerbinde, dann Fühler und Beine rostroth. — Long. 2,6 mill. — Algier *subfasciatus* Reitt.
- a' Fühler meistens mit stärker abgesetzter Keule, ihr sechstes Glied breiter als lang, oder höchstens beim ♂ so lang als breit.
- 1'' Fühler dünn und schlank, braunroth, meist an der Basis gelb, die Keule schwach abgesetzt, gleichbreit. Die Punkte des Halssch. vollständig gleichmäfsig, nicht von hinten nach vorn eingestochen, wie bei den sonstigen Arten.
- 2'' Die Punktur des Halssch. ist verhältnifsmäfsig stark (3 mal stärker als jene der Fld.) und dicht aneinander gedrängt, die Punkte rund, ganz gleichmäfsig. Halssch. seitlich stark gerundet, nicht ganz so breit als die Fld. — Long. 3½ mill. — Mitteleuropa *neglectus* Kraatz
- 2' Die Punktur des Halssch. nicht deutlich vertieft, aus sehr dichten mikroskopischen Körnchen bestehend, alle gleichmäfsig dicht und stark. Halssch. seitlich sehr stark gerundet, in seiner gröfsten Breite etwa so breit als die Fld. — Long. 3 = 3½ mill. — Nord- u. Mitteleuropa, Kaukasus. *Kirbyi* Spence

- 1' Fühler mit deutlicher abgesetzter Keule, diese mehr weniger dunkel, Halsschild wie gewöhnlich mit etwas nadelrissiger, sehr feiner Punktur, die Punkte schräg von hinten eingestochen.
- 3'' Das letzte Glied der starken Fühlerkeule beträchtlich schmaler als die andern, und doppelt so lang als die beiden vorhergehenden; sechstes Glied stark quer, kaum länger als das achte, Oberseite, besonders die Fld. fast schwarz behaart. — Long. $3\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ mill. — Europa, Kaukasus, Algier.
chrysomeloides Panz.
- 3' Das letzte Glied der Fühlerkeule beträchtlich kürzer als die 2 vorhergehenden zusammen.
- 4'' Achstes Fühlerglied schwach quer und kaum kürzer als das achte. Körper ziemlich groß und sehr lang gestreckt. — Long. $4\frac{1}{2}$ mill. — Nord- und Mitteleuropa, selten. — *C. pilicornis* Thoms. *longulus* Kelln.
- 4' Achstes Fühlerglied quer und fast doppelt kürzer als das sechste; Fühlerkeule nur mäsig stark verdickt.
- 5'' Halsschild viel schmaler als die Fld., dicht vor der Mitte am breitesten, die Seiten vor den scharf rechtwinkligen Hinterecken deutlich ausgeschweift, daher etwas herzförmig gekrümmt.
- 6'' Schwarz, Fld. dunkelbraun, seltener schwarz, Halsschild glänzend, kaum stärker punkulirt als die Fld., Fühlerkeule braun oder schwarz. — Long. $3\frac{1}{2}$ —4 mill. — Europa, Kaukasus. — Stücke mit sehr schmalen Halssch. sind *ventricola* Weise. *tristis* Panz.
- 6' Rothbraun, Kopf schwärzlich, Fld. hell bräunlichroth, gegen die Spitze geschwärzt. Halssch. äußerst dicht und doppelt stärker punkulirt als die Fld., kaum glänzend; Fühlerkeule rostroth oder gebräunt, an der Wurzel heller, mit gelbem Spitzengliede. — Long. $3\frac{1}{2}$ mill. — Kaukasus. *dichrous* Reitt.
- 5' Halsschild nicht oder wenig schmaler als die Fld., manchmal viel schmaler beim ♀, in oder dicht hinter der Mitte am breitesten, die Seiten vor den Hinterwinkeln nicht deutlich ausgeschweift, nicht herzförmig gebaut.
- 7'' Einfarbig schwarz, die 4 hinteren Schienen auf der Außenseite deutlich und kräftig bedornt.
- 8'' Kurz und breit eiförmig, Halsschild sehr breit und an den Seiten sehr stark gerundet, in der Mitte mindestens so breit als die Fld. Siehe *Catops grandicollis* Er. der Gruppe a'.

- 8' Kurz oval, Fld. nach hinten schwächer verengt, Halsschild gerundet, in der größten Breite nicht ganz so breit als die Fld. Kopf und Halssch. tief schwarz, auffallend glänzend und sehr fein, nicht gröber punkulirt als die Fld., letztere wie gewöhnlich ziemlich matt, bläulich bereift. — Long. 3,2 mill. — Frankreich, Ungarn, Kaukasus
nitidicollis Kraatz
- 7' Schwarz, Fld. braun oder rothbraun, die 4 hinteren Schienen auf der Außenseite nicht deutlich bedornt.
- 9'' Schwarz, fast matt, Fld. braun. ♂ Vorderschienen einfach, ziemlich dünn, Vordertarsen nur halb so breit als die Schienenspitze, erstes Glied der Mittelfüße schlank und nur undeutlich verdickt. — Long. 3½ mill. — Ostsibirien, Quellgebiet des Irkut, nördliche Mongolei. — (W. 1896, 66)
angustitarsis Reitt.
- 9' Schwarz, Fld. rothbraun, ♂ auch die Vorderschienen leicht gebogen, zur Spitze verbreitert, innen in der Mitte tief eingeknickt, davor mit einer dreieckigen Erhabenheit; Vordertarsen stark verbreitert, so breit als die Schiene an der Spitze, erstes Glied der Mittelfüße stark verdickt, höchstens doppelt so lang als breit. — Long. 3—3½ mill. — Ostsibirien
tortiscelis n. sp.¹⁾.
- D' Die Behaarung der Oberseite ist länger, auf der ganzen Oberseite gleichmäßig lang und von gleicher Färbung, meist etwas rauh und etwas gehoben, selten ganz an den Körper anliegend. Halssch. viel schmaler als die Fld.:

1) *Catops tortiscelis* n. sp.

Kleineren Stücken des *C. alpinus* in Form und Färbung ähnlich, aber nur staubartig behaart, die Behaarung auf Kopf und Halssch. gelblich, auf den Fld. grau, kaum erkennbar. Die Fühler sind viel schlanker und dünner, die Keule wenig abgesetzt, parallel, beim ♂ beträchtlich länger als beim ♀, Glied 6 leicht quer beim ♂, stark quer beim ♀, 8 halb so breit als 6, braun, an der Basis verwaschen gelb, seltener zur Spitze schwärzlich. Halsschild quer, an den Seiten leicht und gleichmäßig gerundet, wenig schmaler als die Fld. beim ♂, viel schmaler beim ♀, in oder dicht hinter der Mitte am breitesten, vor den Hinterwinkeln nicht ausgeschweift, diese etwas stumpf, die Basis flach gerundet, seitlich nicht deutlich ausgebuchtet. Fld. länglich eiförmig, kürzer beim ♀, mit deutlichem Nahtstreif, die Dorsalstreifen nur an der Spitze leicht angedeutet. Mittelschienen gebogen, Hinterschienen fast gerade.

Subgen. *Lasiocatops* m.

- 1" Fühler schlank, die Keule schwach abgesetzt, rothbraun, die Basis gelblich, Glied 6 mindestens so lang als breit. Oberseite wenig gedrängt, stark punktirt und mäfsig lang, etwas rauh, geneigt, gelb behaart, Halsschild viel schmaler als die Fld., leicht quer, mit einfacher Punktur, Fld. eiförmig, die starke Punktur schwach raspelartig. Vorderschienen des ♂ fast einfach, die Vorderschenkel auf der Unterseite in Nähe der Mitte mit einem kleinen Höckerchen. Der *Choleva spadicea* ähnlich, aber kleiner. — Long. 4—4½ mill.¹⁾. — Araxesthal, Erzerum *hybridus* Reitt.
- 1' Fühler kürzer, kräftig, mit stärker abgesetzter Keule, Glied 6 quer.
- 2" Fühler kurz, die Keule wenig stark abgesetzt; Käfer einfarbig schwarz, oben dunkel gelblich grau rauh, etwas abstehend behaart, die Behaarung nach hinten geneigt, Oberseite dicht und ziemlich fein punktirt, die Punkte normal, schräg von hinten nach vorn eingestochen, Halsschild mit scharf rechtwinkligen Hinterecken, Vorderschienen des ♂ einfach. Fühler und Beine gelbbraun, die ersteren zur Spitze dunkelbraun oder schwarz, die Schenkel an der Basis, besonders die hintersten, gebräunt. — Long. 3½ mill. — Griechenland. — (D. 1887, 281) . . . *Oertzeni* Reitt.
- 2' Fühler kurz, mit stark abgesetzter Keule, Glied 7 breiter als die anderen. Schwarz, Fld. rothbraun, an der Spitze manchmal geschwärzt, selten schwarz, oben gleichmäfsig gelb, fast anliegend behaart. Oberseite dicht und fein, normal punktirt.
- 3" Fühler braun, die Keule dunkler oder schwärzlich, die 2 Wurzelglieder hellgelb, oft die Spitze des letzten heller gefärbt, Hinterwinkel des Halssch. leicht abgestumpft, Vorderschienen des ♂ innen in der Mitte ausgebuchtet, davor mit kleiner Ecke. — Long. 3—4 mill. — Nord- und Mitteleuropa, Kaukasus *alpinus* Gyll.

¹⁾ Von derselben Gröfse ist der mir unbekannt *C. lapponicus* Sahlb. (Soc. pr. Faun. flora VI, 1889, 45) aus Lappland. Er ist dunkelbraun mit schwarzem Kopfe, dem *morio* ähnlich, aber gröfser, länger und weniger gewölbt, die Vorderschenkel des ♂ haben auf der Unterseite kein Höckerchen.

3' Fühler schwarz, die 2 Basalglieder, seltener 3, roth, Halsschild mit rechteckigen Hinterwinkeln, an den Seiten stärker gerundet. Vorderschienen des ♂ einfach, die Vordertarsen und das erste Glied der mittleren etwas schmaler. Sonst dem Vorigen ganz ähnlich. — Long. 3—4 mill. — Ostsibirien, nördliche Mongolei: (Karakorum) . .

alpinoides n. sp.

C' Halssch. sehr schmal und fast quadratisch; Fld. lang eiförmig, ohne bläuliche Bereifung. Endglied der Kiefertaster groß, zugespitzt, konisch, fast doppelt so lang als das Vorletzte. Körper schlank und zart¹⁾:

Subgen. *Chionocatops* Gnglb.

Lang, schmal, schwarz, 2 Basalglieder der Fühler, Taster und Tarsen braungelb, Schienen braun. Oberseite fein, einfach, Fld. etwas stärker punktirt, überall gelbgrün, einförmig, kurz, anliegend, einfach behaart. Halsschild mit angedeuteter Mittelrinne, Fld. mit eingedrücktem Nahtstreif und angedeuteten Dorsalstreifen. — Long. $3\frac{1}{2}$ —4 mill. — Schweizer Alpen, in alpiner Region am Kadaver eines Dachses *Bugnioni* Tourn.

¹⁾ In diese Gruppe dürfte vielleicht auch der von Motschulsky (Bull. Mosc. 1845, 46) aus der Mongolei erwähnte, aber kaum als beschrieben zu betrachtende *Catops dauricus* Motsch. gehören, der mir unbekannt blieb.

Lesteva binolata nov. sp.

Durch langes, herzförmiges Halsschild und die Färbung ausgezeichnet. Braunschwarz, glänzend, fein gelblich behaart, der Mund, die Fühler und Beine gelbbraun, die Knie und Schienen leicht getrübt. Fühler die Mitte des Körpers überragend, alle Glieder gestreckt. Kopf dicht und fein punktirt, der Scheitel der Länge nach erhaben. Halsschild wenig breiter als der Kopf, schmaler als die Fld., so lang als breit, stark herzförmig, die Seiten vor den scharf rechteckigen Hinterwinkeln ausgeschweift, gewölbt, dicht und fein punktirt. Schildchen fast glatt. Fld. länger als zusammen breit, nach hinten allmählich in gerader Linie erweitert, Naht- und Aufsenswinkel abgerundet, oben dicht und stärker als der Thorax punktirt, neben der Naht bis über die Mitte hinaus der Länge nach niedergedrückt, jede vor der Mitte mit einem nicht scharf begrenzten, rothen, querovalen Flecken. Rückensegmente außerordentlich dicht und fein punktulirt. — Long. 3,8—4 mill.

Turkestan: Taschkend. 1 Ex. in meiner Sammlung.

E. Reitter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1901](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Uebersicht der Coleopteren-Gattung Catops Payk. aus der paläarktischen Fauna. 39-48](#)